بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَ الحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ العَالَمِينَ

وَ الصَّلاةُ وَالسَّلامُ عَلَى أَشْرَفِ المُرْسَلِيْنَ

وَ خَاتَمِ النَبِيِّيْنَ ۞ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ

وَعَلَى آلِهِ وَأَزْوَاجِهِ وَذُرِّيَّتِهِ وَصَحْبِهِ وَمَن تَبِعَهُم إِلَى يَوْمِ الدِّيْنِ

وَ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِيْنَ

مُخْتَصَرُ القُدُوْرِي



(Muchtasar al-Qudury fi al-Fiqh al-Hanafy –
Die Kurzabhandlung in hanafitischem Recht von al-Qudury)

von

Abu al-Hasan Ahmed bin Mohammed bin Ahmed bin Ja`far al-Qudury al-Hanafy al-Baghdady

(gest. 428/ 1037)

5.

كِتَابُ الحَجِّ

DIE HAJJ

[Voraussetzungen damit die Hajj zur Pflicht wird – „Schrurut al-Wujub“ (شُرُوط الوُجُوب)**]**

A: Die Hajj ist Pflicht (Wajib) **für alle:**

1. Freien (Hurr/ الحُرّ) [Muslime],
2. die geschlechtsreif (Bulugh/ البُلُوغ),
3. im Vollbesitz ihrer geistigen Fähigkeiten (`Aql/ العَقْل)
4. und gesund sind (Sihah/ الصِّحَة), …

B: … soweit sie im Stande sind (Qudrah/ القُدْرَة) **folgende Dinge aufzubringen:**

1. Reiseproviant (Zad/ الزَّاد)
2. Und ein Transportmittel (Rahilah/ الرَّاحِلَة)

C: … nach Gewährleistung von:

1. Unterkunft (Maskan/ المِسْكَن)
2. Grundbedürfnissen
3. Unterhalt (Nafaqah/ النَّفَقَة- (aller, zu deren Unterhalt man verpflichtet ist)) bis man wieder zurückkehrt …

D: … vorausgesetzt der Weg (nach Mekka) **ist sicher.**

E: Bei einer Frau ist noch zu beachten, dass sie einen „Mahram“[1] hat, der mit ihr zur Hajj geht, bzw. einen Ehemann (Zauj/ الزَّوْج).

[1] „Mahram“ (المحْرَم): Jedes geschlechtsreife männliche Familienmitglied, dass auf Grund seiner verwandtschaftlichen Stellung niemals eine Ehe mit der Frau eingehen darf (Haram).
„Mahram“ für eine Frau sind folgende achtzehn Personentypen aus drei verschiedenen Richtungen:

Es ist ihr nicht erlaubt ohne die Begleitung eines der beiden zur Hajj zu gehen, wenn zwischen ihr und Mekka eine Entfernung von drei Tagen und den dazugehörigen Nächten liegt.

Wird ein Kind geschlechtsreif (Bulugh/ البُلُوغ), nachdem es in den Weihezustand der Hajj (Ihram/ الإِحْرَام) eingetreten ist, bzw. ein Sklave (`Abd/ العَبْد) freigelassen (`Itq/ العِتْق) und fährt danach (mir seiner Hajj) fort, zählt es für ihn nicht als Pflicht Hajj im Islam (Hajjah al-Islam/ حَجَّة الإِسْلَام).

[Die Punkte für den Eintritt in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) **– Miqat** (المِقَات)**:]**

Die Punkte für den Eintritt in den Weihezustand (Miqat/ المِقَات), die man nicht passieren darf, ohne im Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) zu sein, sind fünf:

1. **Für die Bewohner von Medinah:** Thu al-Hulaifah (ذُو الحُلَيْفَة)
2. **Für Iraker:** That `Irq (ذَات عِرْق)
3. **Für Syrer:** al-Juhfah (الجُحْفَة)
4. **Für die Bewohner des Najd:** Qarn al-Manazil (قَرْن المَنَازِل)
5. **Für Jeminiten:** Yalamlam (يَلَمْلَم)

---

a) „Mahram“ durch Verwandtschaft (Nasab - النَّسَب) – sieben Personentypen:

1. Vater (und ansteigend; d.h. Großvater, Urgroßvater …)
2. Sohn (und absteigend; d.h. Enkel, Urenkel …)
3. Bruder (und Halbbruder väterlicher- und mütterlicherseits)
4. Onkel väterlicherseits (und ansteigend; d.h. Großonkel (Bruder des Großvaters), Urgroßonkel…)
5. Onkel mütterlicherseits (und ansteigend; d.h. Großonkel, Urgroßonkel …)
6. Neffe von Seiten des Bruders (und absteigend; Großneffe (Enkel des Bruders), Urgroßneffe…)
7. Neffe von Seiten der Schwester (und absteigend; d.h. Großneffe, Urgroßneffe…)

b) „Mahram“ durch Milchverwandtschaft (Rida` - الرِّضَاع), d.h. indem ein Kind in den ersten zwei Lebensjahren von einer Frau, die nicht seine Mutter ist, einmal gestillt wird:
(Dieselben sieben wie bei Blutsverwandtschaft: d.h. Milchvater, Milchsohn, Milchbruder … etc.)

c) Mahram“ durch Verschwägerung (Sihr - الصِّهْر) – vier Personentypen:

1. Schwiegervater (und aufsteigend; Großvater des Gatten, Urgroßvater des Gatten…)
2. Stiefsohn (und absteigend; d.h. Enkel des Gatten, Urenkel des Gatten…)
3. Stiefvater
4. Schwiegersohn

Alle Personentypen aus dieser Richtung werden bereits durch den bloßen Abschluss eines Ehevertrages zum „Mahram“ der Frau, außer dem Stiefvater, er wird erst durch den Vollzug der Ehe mit Geschlechtsverkehr mit der Mutter zum „Mahram“ der Tochter.

Tritt man bereits vor diesen Punkten (Miqat/ المِقَات) **in den Weihzustand** (Ihram/ الإِحْرَام) **ein:** Ist es erlaubt.

Befindet man sich hinter diesen Punkten (Miqat/ المِقَات)**:** Ist der Punkt (Miqat/ المِقَات) für einen (irgendwo) im „Hil“ (الحِلّ - d.h. außerhalb der „heiligen Stätten von Mekka“).

Befindet man sich in Mekka: Ist der Punkt (Miqat/ المِقَات) für einen:

a) **bei der Hajj:** im „Haram“ (الحَرَم - d.h. innerhalb der „heiligen Stätten von Mekka“)
b) **bei der `Umrah:** im „Hil“ (الحِلّ - d.h. außerhalb der „heiligen Stätten von Mekka“).

Beabsichtigt man in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) **einzutreten:**

a) Vollzieht man eine große (Ghusl/ الغُسْل) oder kleine (Wudu_/ الوُضُوء) rituelle Waschung; die große (Ghusl/ الغُسْل) ist allerdings besser.
b) Zieht zwei neue, bzw. frisch gewaschene Tücher an: Ein Hüfttuch (Izar/ الإِزَار) und ein Schultertuch (Rida_/ الرِّدَاء).
c) Nimmt etwas Parfüm, wenn man hat.
d) Betet zwei „Raka`“
e) Und sagt: „*Allahumma, inny uridu al-Hajja, fayassirhu li wa taqabbalhu minny!*“[2]
f) Darauf sagt man nach seinem Gebet die „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة).

Vollzieht man (Art des) **„Ifrad“** (الإِفْرَاد)[3] **bei der Hajj:** Beabsichtigt (Niyyah/ النِّيَّة) man mit seiner „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة) die Hajj.

---

[2] „*Oh Allah, ich möchte eine Hajj vollziehen, also mach es mir leicht und nimm es von mir an!*“
اللَّهُمَّ إِنِّي أُرِيْدُ الحَجَّ، فَيَسِّرْهُ لِي وَتَقَبَّلْه مِنِّي!

[3] „Ifrad“ (الإِفْرَاد) ist eine von drei Hajj-Arten:

1. „Ifrad“ (الإِفْرَاد - von „farada“ – „einzeln“): D.h. auf seiner Reise nur eine Hajj zu vollziehen, ohne `Umrah.

2. „Tamattu`“ (التَّمَتُّع - von „mata`“ – „nutzen“, „genießen“): D.h. eine `Umrah in den Hajj-Monaten (Schawal, Thu al- Qa`dah und Thu al-Hijjah) zu unternehmen, dann aus dem Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) auszutreten und vor Ort bis zur Hajj zu warten, um erneut in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) für die Hajj einzutreten und die Hajj zu vollziehen, sodass man auf einer einzigen Reise eine `Umra´h und eine Hajj vollzieht, indem man insgesamt zweimal in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) eintritt.

„Talbiyah“ (التَّلْبِيَة) bedeutet zu sagen: *„Labaik, Allahumma labaik! Labaika laa Scharika laka labaik! Inna al-Hamda wa al-Ni`mata laka wa al-Mulk! Laa Scharika lak!*“[4]
Man sollte nichts von diesen Worten weglassen.
Fügt man jedoch etwas hinzu: Ist es erlaubt.

Hat man die „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة) gesagt, ist man damit in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) **eingetreten und muss sich vor dem hüten, was Allah verboten hat an:**

1. Sexuellen Handlungen (Rafath/ الرَّفَث)
2. Sünden (Fusuq/ الفُسُوق)
3. und Streiteren (Jidal/ الجِدَال).[5]
4. Man darf kein Wild (Said/ الصَّيْد) töten,
5. oder auf es aufmerksam machen,
6. bzw. zu ihm hinführen.
7. Man darf keine Hemden tragen,
8. keine Hosen,
9. keine Turbane (`Imamah/ العِمَامَة),
10. keine Hüte (Qalansuwah/ القَلَنْسُوَة),
11. keine Mäntel (Quba_/ القُبَاء),
12. keine Lederstrümpfe (Chuff/ الخُفّ), außer man kann keine Sandalen (Na`l/ النَّعْل) auftreiben. In diesem Fall schneidet man sie (die Lederstrümpfe) unterhalb der Knöchel ab.
13. Man bedeckt weder Kopf,
14. noch Gesicht.
15. Man benutzt kein Parfüm.
16. Man rasiert weder Kopf-,
17. noch Körperhaar.
18. Man kürzt sich nicht den Bart
19. und auch nicht die Nägel.

---

3. „Qiran“ (القِرَان - von „qarana“ - „verbinden“): D.h. auf seiner Reise `Umrah und Hajj miteinander im selben Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) zu verbinden, ohne dazwischen aus ihm auszutreten.

[4] *„Zu Diensten, oh Allah zu Diensten! Zu Diensten, keinen Partner hast Du, zu Diensten! Lob und Gunst sind Dein und auch die Herrschaft! Keinen Partner hast Du!*“
لَبَّيْكَ، اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ! لَبَّيْكَ لا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ! إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ وَالْمُلْكَ! لا شَرِيكَ لَكَ!

[5] Vgl. Sure „al-Baqarah“: 2/ 197.

20. Man keine Kleidung die gefärbt wurden mit:

a) Kurkuma (Wars/ الوَرْس)
b) Färberdistel (Saflor)
c) oder Safran,

außer wenn sie gewaschen und die Farbe verblichen ist.

Es ist jedoch kein Problem:

a) zu duschen,
b) öffentliche Badeanstalten (Hammam/ الحَمَّام) zu betreten,
c) Schatten zu suchen in einem Haus,
d) oder einer Sänfte
e) sich einen Gürtel um die Hüfte zu schnallen.

Man wäscht sich jedoch weder Kopf, noch den Bart mit Shampoo (Chitmy/ الخِطْمِي).

Man sollte die „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة) **vermehrt sagen:**

a) Nach den Gebeten,
b) immer wenn man eine Anhöhe erklimmt,
c) oder in ein Tal hinab steig,
d) auf eine Gruppe von Leuten trifft,
e) In der Nacht, kurz vor dem Anbruch des Morgens.

Es ist Sunnah bei der „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة) **seine Stimme laut zu heben.**

Kommt man nach Mekka: Geht man als erstes zur „heiligen Moschee“ (Masjid al-Haram/ المسْجِد الحَرَام).

Sieht man das Haus (die Ka`abah)**:** Sagt man „Allahu Akbar!“ und „Laa Ilaha illa Allah!“

Danach geht man als erstes zum „schwarzen Stein“ (al-Hajr al-Aswad/ الحَجْر الأَسْوَد)**,** sagt „Allahu Akbar!“, hebt seine Hände, berührt und küsst ihn, soweit es möglich ist ohne dabei einem Muslim Schaden zuzufügen.
Darauf geht man nach rechts von der Tür (der „Ka`bah“) **aus gesehen**.
Zuvor hat man sei Schultertuch (Rida_/ الرِّدَاء) **im „Idtiba`“** (الاضْطِبَاع) **angelegt,** d.h. dass man seinen „Rida_“ unter seine rechte Schulter klemmt und (die beiden Enden) auf seine linke Schulter wirft (, sodass die rechte Schulter frei und die linke bedeckt ist).

Dann umkreist man (die Ka`bah) **im „Tawaf“** (الطَّوَاف) **sieben mal.** Dabei muss man seinen „Tawaf“ (الطَّوَاف) außerhalb des „Hatim“ (الحَطِيْم)[6] vollziehen.

Die ersten drei Runden läuft man in schnellem Schritt (Raml/ الرَّمْل), den Rest läuft man normal.

Dabei berührt man den „(schwarzen) **Stein“** (al-Hajr al-Aswad/ الحَجَر الأَسْوَد) **jedesmal,** wenn man an ihm vorbeikommt, soweit man kann…

…und beendet den „Tawaf“ (الطَّوَاف) **mit dem Berühren** (des „schwarzen Steins“).

Danach geht man zum „Maqam“[7] und betet dort zwei „Raka`“, oder an irgendeiner anderen Stelle in der Moschee, an der man kann. Dieses Gebet ist bei uns (Hanafiten) eine Pflicht (Wajib).

Dieser (hier beschriebene) **„Tawaf“** (الطَّوَاف) **ist der „Tawaf al-Qudum“** (طَوَاف القُدُوم - „der Tawaf zur Ankunft in Mekka“). Er ist „Sunnah“ und keine Pflicht (Wajib) und für die Bewohner von Mekka (Ahl Mekka/ أَهْل مَكَّة) gibt es keinen „Tawaf al-Qudum“ (طَوَاف القُدُوم).

Im Anschluss geht man zu (dem Hügel) **al-Safa** (الصَّفَا) und besteigt ihn, dreht sich zum Haus (Ka`bah), sagt „Allahu Akbar“ und „Laa Ilaha illa Allah“, spricht Segenswünsche für den Propheten صلى الله عليه وعلى آله وصحبه وسلم aus und erhebt danach ein Bittgebet (Du`a_/ الدُّعَاء), indem man Allah bittet, was man will und dabei seine Hände hebt.

Dann steigt man in Richtung (des Hügels) **„al-Marwah“** (المَرْوَة) hinab und geht normal. Kommt man zum Fuß des Tales läuft man zwischen den beiden grünen Wegmarken (Mil/ المِيْل) in schnellem Schritt (Sa`y/ السَّعْي).

Kommt man schließlich bei (dem Hügel) **„al-Marwah“** (المَرْوَة) **an,** besteigt man ihn, macht man dasselbe wie auf (dem Hügel) „al-Safa“ (الصَّفَا). Das ist eine Bahn (Schaut/ الشَّوط). Man legt insgesamt sieben Bahnen zurück, wobei man bei „al-Safa“ (الصَّفَا) beginnt und bei „al-Marwah“ (المَرْوَة) endet.

---

[6] „Al-Hatim“ (الحَطِيْم) oder „Hijr Isma`il“ (حِجْر إِسْمَاعِيْل) ist die halbkreisförmige Mauer vor der „Ka`bah“ auf der nördlichen Seite, die einen Art Vorhof für die „Ka`bah“ bildet. Dieses Stück gehört zur „Ka`bah“ und muss daher mit umrundet werden. Geht man innerhalb der Mauer vorbei hat man folglich einen Teil der „Ka`bah“ nicht umrundet und der „Tawaf“ (الطَّوَاف) ist damit nicht komplett.

[7] „Maqam“: D.h. „Maqam Ibrahim“ (مَقَام إِبْرَاهِيْم); der Stein auf dem Ibrahim stand, um die „Ka`bah“ zu errichten. Der Stein ist mittlerweile von seinem eigentlichen Platz direkt neben der Ka`bah nach ca. 10 m nach hinten versetzt worden, um den Fluss der Pilger nicht zu stören. Der „Maqam“ befindet sich auf der östlichen Seite der Ka`bah direkt gegenüber ihrer Türe.

Danach bleibt man im Weihezustand (Ihram/ الإِحْرام) **in Mekka.**[8] Immer wenn man will umkreist man die „Ka`bah" im „Tawaf" (الطَّواف).

Einen Tag vor dem Tag der „Tarwiyah"[9] (7. Thu al-Hijjah) hält der Imam eine Ansprache (Chutbah/ الخُطْبَة), in der er den Leuten den Auszug nach „Mina",[10] das Gebet und Stehen (Wuquf/ الوُقُوف) in „`Arafah"[11] und das Ziehen von Mina nach Mekka (Ifadah/ الإِفَاضَة) erklärt.

Hat man am Tag von „al-Tarwiyah" (- 8. Thu al-Hijjah) **das Morgengebet** (Fajr/ الفَجْر) **gebetet:** Geht man nach „Mina" und bleibt dort bis man das Morgengebet (Fajr/ الفَجْر) am Tag von „`Arafah" (يَوْم عَرَفَة - 9. Thu al-Hijjah) gebetet hat.

Dann geht man nach „`Arafah" (عَرَفَة) und bleibt dort.

---

[8] Dies ist eine Beschreibung der Hajj-Art des „Ifrad" (الإِفْرَاد – vgl. Fußnote 3), da der Autor oben sagt: „*Vollzieht man „Ifrad" bei der Hajj: Beabsichtigt man mit seiner „Talbiyah" die Hajj.*"
Bei den anderen beiden Hajj-Arten - „Tamattu`" (التَّمَتُّع) und „Qiran" (القِرَان) – vollzieht man den „Tawaf" (الطَّواف) und „Sa`y" (Sa`y/ السَّعْي) nicht als „Tawaf al-Qudum" (طَوَاف القُدُوم), sondern als „`Umrah". Bei „Tamattu`" (التَّمَتُّع) tritt man nach dem „`Umrah" aus dem Weihezustand (Ihram/ الإِحْرام) aus, bei „Qiran" (القِرَان) nicht.

[9] Tag von „al-Tarwiyah" (يَوم التَّرْوِيَة): Der 8. Thu al-Hijjah. Von „rawa" – Tränken, so genannt, da sich die Pilger früher an diesem Tag mit Wasser aus Mekka für die Pilgerfahrt versorgten.

[10] Mina (مِنًى): Ein im Osten direkt vor Mekka auf dem Weg nach `Arafah gelegenes Tal, in dem die Pilger einen Tag lagern, bevor sie nach `Arafah ziehen und wenn sie wieder zurückkehren für weiter drei bis vier Tage, um dort die drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات) zu steinigen. Mina befindet sich noch im „Haram" (الحَرَم - d.h. innerhalb der „heiligen Stätten von Mekka").

[11] `Arafat (عَرَفَة): Ein ca. 20 km südöstlich vor Mekka gelegener Berg und sein umliegendes Gebiet im. `Arafah ist in dieser Richtung das erste Gebiet im „Hil" (الحِلّ - d.h. außerhalb der „heiligen Stätten von Mekka"). Am 9. Thu al-Hijjah begeben sich die Pilger von Mina Richtung `Arafah, um zu Mittag in sein Gebiet einzudringen und dort bis zum Sonnenuntergang zu verweilen. Das Verweilen (Wuquf/ الوُقُوف) in `Arafah ist der wichtigste Teil (Rukn/ الرُّكْن) der Hajj, der durch keine andere Ersatzhandlung ersetzt werden kann, ohne den die Hajj auf jeden Fall ungültig (Batil/ بَاطِل) ist und dessen Fehlen durch keine Sühne (Fidyah/ الفِدْيَة) gutgemacht werden kann.

Überschreitet die Sonne den Zenit (Zawal/ الزَّوَال) **am Tag von „`Arafah"** (يَوْم عَرَفَة)**:** Betet der Imam mit den Leuten das Mittags- (Thuhr/ الظُّهْر) und Nachmittagsgebet (`Asr/ العَصْر) in der Zeit des Mittagsgebets.

Als erstes hält der Imam eine Ansprache (Chutbah/ الخُطْبَة) **vor dem Gebet,** in der den Leuten das Gebet, das Stehen (Wuquf/ الوُقُوف) in „`Arafah" (عَرَفَة) und „Muzdalifah" (المزْدَلِفَة),[12] das Steinigen der Säulen (Ramy al-Jimar/ رَمْي الجِمَار), das Schlachten (Nahr/ النَّحْر), das Rasieren (Halq/ الحَلْق) und den „Tawaf al-Ziyarah" (طَوَاف الزِّيَارَة - d.h. den „Tawaf" der Hajj) erklärt.

Danach betet er (der Imam) **mit ihnen das Mittags-** (Thuhr/ الظُّهْر) **und Nachmittagsgebet** (`Asr/ العَصْر) **in der Zeit des Mittagsgebets** mit einem einzigen Gebetsruf (Athan/ الأَذَان) und zweimaligen Aufruf zum Gebet (Iqamah/ الإِقَامَة).

Betet man jedoch alleine in seiner Unterkunft: Betet man jedes einzelne Gebet für sich alleine zu seiner jeweiligen Zeit bei Abu Hanifah رحمه الله تعالى – Abu Yusuf und Mohammed sagen hingegen: Man fasst sie zusammen (Jam`/ الجَمْع), auch wenn man alleine betet.

Im Anschluss geht man zu der Stelle, an der man sich (in `Arafah) **hinstellt** (Mauqif/ الموقِف) und stellt sich (möglichst) in die Nähe des Berges – man kann sich aber im ganzen Gebiet von `Arafah hinstellen (Mauqif/ الموقِف), außer am Fuße des Tals.

**Der Imam sollte in `Arafah auf einem Kamel dastehen**, Bittgebete (Du`a_/ الدُّعَاء)zu Allah erheben und den Leuten die Hajj-Rieten (Manasik/ المَنَاسِك) lehren.

Es wird empfohlen (Mustahab) **sich einer „großen rituellen Reinigung"** (Ghusl/ الغُسْل) **zu unterziehen**, bevor man sich in `Arafah hinstellt und sich mit Eifer den Bittgebeten (Du`a_/ الدُّعَاء) zu widmen.

Geht die Sonne unter (Ghurub/ الغُرُوب) **bricht der Imam auf** (Ifadah/ الإِفَاضَة) **und die Leute mit ihm in Ruhe**, bis man schließlich nach „Muzdaliafah" kommt und dort die Nacht verbringt (Mabit/ المبِيْت).

---

[12] Muzdalifah (المزْدَلِفَة): Ein zwischen `Arafah und Mina gelegenes Tal, das zum „Haram" (الحَرَم - d.h. den „heiligen Stätten Mekkas") gehört und in dem die Pilger nach dem sie von `Arafah aufgebrochen sind die Nacht verbringen, um am nächsten Morgen wieder zurück nach Mina zu ziehen.

Es wird empfohlen sich in der Nähe des Berges aufzuhalten auf dem die Feuerstelle (Miqadah/ الْمِيْقَدَة) ist und der „Quzah“ (قُزَح) genannt wird (besser bekannt als „al-Masch`ar al-Haram/
الْمِشْعَر الحَرَام).

Dort betet der Imam mit den Leuten das Abend- (Magrib/ الْمغْرِب) **und Nachtgebet** (`Ischa_/ العِشَاء) mit einem einzigen Gebetsruf (Athan/ الأَذَان) und einem einzigen Aufruf zum Gebet (Iqamah/ الإِقَامَة).
Betet man das Abendgebet alleine unterwegs auf dem Weg (nach Muzdalifa)**:** Ist es nicht ausreichend (laa yujzi_/ لَا يُجْزِئ) bei Abu Hanifah und Mohammed [und man muss es wiederholen, soweit der Morgen (Fajr/ الفَجْر) noch nicht angebrochen ist].

Sobald der Morgen anbricht (Fajr/ الفَجْر) betet der Imam mit den Leuten das Morgengebet (Fajr/ الفَجْر), wenn es noch ganz dunkel ist (Ghalas/ الغَلَس),
dann bleibt er (vor Ort) stehen und die Leute mit ihm und erheben Bittgebet (Du`a_/ الدُّعَاء).
Man kann überall in „Muzdalifah“ stehen (Mauqif/ الْمَوْقِف), außer Mitten im Tal von „Muhassir“.[13]

Im Anschluss zieht der Imam noch vor dem Sonnenaufgang (Tulu` al-Schams/ طُلُوع الشَّمْس) **mit den Leuten von „Muzdalifah“ los** (Ifadah/ الإِفَاضَة), bis sie schließlich in „Mina“ ankommen.
Dort steinigt (Ramy/ الرَّمِي) **man als erstes die große Säule** (Jamrah al-`Aqabah/ جَمْرَة العَقَبَة) vom Fuß des Tales aus mit sieben Steinchen, die zum werfen geeignet sind.
Mit jedem Steinchen sagt man „Allahu Akbar“ (Takbir/ التَّكْبِيْر). (Danach) bleibt man **nicht** bei ihr (der Säule) stehen (, um eine Bittgebet (Du`a_/ الدُّعَاء) zu erheben).

Mit dem ersten Steinchen (, dass man wirft), **hört man auf die „Talbiyah“** (التَّلْبِيَة) **zu sagen.**

Dann schlachtet man, wenn man will (ein Opfertier (Hady/ الهَدِي)).[14]

---

[13] „Muhassir“ (مُحَسِّر): Ein Tal zwischen Muzdalifah und Mina.

Danach rasiert (Halq/ الحَلْق) **man oder kürzt** (Taqsir/ التَّقْصِيْر) **sich** (die Haare). Sich zu rasieren (Halq/ الحَلْق) ist jedoch besser.

Damit ist einem wieder alles erlaubt (, was einem im Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) verboten war – Tahallul/ التَّحَلُّل)**, außer** (der intime Verkehr mit) **Frauen** (d.h. dem jeweils anderen Geschlecht).

Im Anschluss geht man am selben Tag (10. Thu al-Hijjah) **nach Mekka** - bzw. am nächsten (11.) oder übernächsten (12.) - und umkreist im „Tawaf al-Ziyarah“ (طَوَاف الزِّيَارَة - d.h. den „Tawaf“ der Hajj) das „Haus“ (die Ka`bah) sieben Runden (Schaut/ الشَّوْط).

Ist man bereits nach dem „Tawaf al-Qudum“ (طَوَاف القُدُوم - „der Tawaf zur Ankunft in Mekka“) **im „Sa`y“** (السَّعْي) **zwischen** (den Hügeln) **„al-Safa“** (الصَّفَا) **und „al-Marwah“** (المَرْوَة) **einher geeilt**: Läuft man bei diesem „Tawaf“ (الطَّوَاف) **nicht** wieder im Laufschritt (Raml/ الرَّمْل) und man muss den „Sa`y“ (السَّعْي) auch nicht ein zweites mal vollziehen.

**Hat man den „Sa`y“** (السَّعْي) **allerdings nicht vorgezogen**: Läuft man bei diesem „Tawaf“ (الطَّوَاف – in den ersten drei Runden) im Laufschritt (Raml/ الرَّمْل) und vollzieht danach den „Sa`y“ (السَّعْي) wie oben beschrieben.

Damit sind einem auch die Frauen (d.h. der intime Verkehr mit dem jeweils anderen Geschlecht) **wieder erlaubt** (Tahallul/ التَّحَلُّل).

Dieser „Tawaf“ (الطَّوَاف) **ist der, der bei der Hajj vollzogen werden muss (Fard).**

Es wird davon [unter Verbot (Haram)] abgeraten (Makruh [Tahrima]/ [تَحْرِيْمًا] مَكْرُوه) ihn (den „Tawaf“) auf nach diese Tage (10., 11., 12. Thu al-Hijjah) zu verspäten.

Verspätet man ihn doch auf eine Zeit nach ihnen: Muss man bei Abu Hanifah ein Sühneopfer leisten (Fidyah/ الفِدْيَة - *„ `alaihi Damm*“/ عَلَيْهِ دَمٌّ).

---

[14] Da dies ist eine Beschreibung der Hajj-Art des „Ifrad“ (الإِفْرَاد – vgl. Fußnote 3 und 8) ist. Beim „Ifrad“ ist das Schlachtopfer (Hady/ الهَدِي) freiwillig (Tattawu`/ التَّطَوُّع). Bei den anderen beiden Hajj-Arten - „Tamattu`“ (التَّمَتُّع) und „Qiran“ (القِرَان) – ist das Schlachtopfer eine Pflicht (Wajib).

Danach kehrt man nach „Mina“ zurück und bleibt dort.

Überschreitet die Sonne den Zenit (Zawal/ الزّوَال) **am zweiten der „Tage des Schlachtens“** (Ayam al-Nahr/ أَيَّام النَّحْر – 11. Thu al-Hijjah): Steinigt (Ramy/الرَّامي) man alle drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات).

Dabei beginnt man mit der Säule bei der Moschee. Man steinigt sie mit sieben Steinchen und sagt mit jedem Steinchen „Allahu Akbar“ (Takbir/ التَّكْبِيْر). Danach bleibt man bei ihr stehen und erhebt ein Bittgebet (Du`a_/ الدُّعَاء).

Dann steinigt man die nächste (Säule/ Jamrah/ الجَمَرَة) genauso und bleibt bei ihr stehen (, um ein Bittgebet (Du`a_/ الدُّعَاء) zu erheben),

danach steinigt man die „große Säule“ (Jamrah al-`Aqabah/ جَمْرَة العَقَبَة) genauso, bleibt aber nicht mehr stehen.

Am nächsten Tag (12. Thu al-Hijjah) nach dem die Sonne den Zenit überschritten hat steinigt man die drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات) genauso.

Will man (danach) **dem Abzug** (Nafr/ النَّفْر - der Pilger am nächsten Tag (13.)) **zuvorkommen** (Ta`jil/ التَّعْجِيْل)**:** Zieht man nach Mekka ab.

Will man jedoch bleiben: Steinigt man die drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات) am vierten Tag (13. Thu al-Hijjah) ebenfalls nach dem die Sonne den Zenit überschritten hat.

Steinigt man an diesem Tag jedoch in der Zeit bevor die Sonne den Zenit überschritten hat (Zawal/ الزَّوَال) **und nach Sonnenaufgang** (Tulu` al-Fajr/ طُلُوع الفَجْر): Ist es bei Abu Hanifah erlaubt (Ja_iz/ جَائِز).

Es wird davon abgeraten (Makruh) sein Gepäck nach Mekka vorauszuschicken und selbst dort (in Mina) zu bleiben, bis man gesteinigt hat.

Zieht man schließlich nach Mekka ab: Sollte (Mustahab) man sich in „al-Muhassab“[15] niederlassen.
Danach umkreist man das Haus (Ka`bah) im „Tawaf“ (الطَّوَاف) sieben Runden (Schaut/ الشَّوط), bei denen man **nicht** (in den ersten drei Runden) in schnellem Schritt läuft (Raml/ الرَّمْل). Das ist der sogenannte „Tawaf al-Sadr“.[16] Er ist eine Pflicht (Wajib), außer für die Bewohner von Mekka (Ahl Mekkah/ أَهْل مَكَّة). Danach kehrt man (in seine Heimat) zu seiner Familie zurück.

Betritt man im Weihezustand der Hajj (Muhrim/ المحْرِم) **Mekka nicht und geht stattdessen direkt nach „`Arafah“, um sich dort wie beschrieben hinzustellen** (Wuquf/ الوُقُوف)**:**
Entfällt für einen der „Tawaf al-Qudum“ (طَوَاف القُدُوم - „der Tawaf zur Ankunft in Mekka“). Ihn wegzulassen hat keinerlei Konsequenzen für einen [, da er ohnehin Sunnah ist].

Gelingt es einem in `Arafah zu stehen** (Wuquf `Arafah/ وُقُوف عَرَفَة), irgendwann in der Zeit angefangen von dem Zeitpunkt, in dem die Sonne den Zenit überschrittet am „Tag von `Arafah“** (Yaum `Arafah/ يَوم عَرَفَة - 9. Thu al-Hijjah)**, bis zum Anbruch der Morgendämmerung** (Fajr/ الفَجْر) **am Tag des „Schlachtfestes“** (Yaum al-Nahr/ يَوم النَّحْر - 10. Thu al-Hijjah)**:** Hat man die Hajj mitbekommen.
Selbst wenn man in `Arafah nur vorbeikommt,
- **schlafend,**
- **oder ohnmächtig,**
- **oder ohne überhaupt zu wissen, dass es `Arafah ist:**

Genügt es, damit es einem als „stehen in `Arafah“ (Wuquf `Arafah/ وُقُوف عَرَفَة) angerechnet wird [, sodass man die Hajj gültig ist, da ein Aufenthalt in `Arafah tatsächlich stattgefunden hat, und die fehlende Kenntnis davon nur dazu führt, dass es an einer Absicht (Niyyah/ النِّيَّة) fehlt, die jedoch nicht vorausgesetzt wird (Schart/ الشَّرْط)].

Bei all dem gibt es keinen Unterschied zwischen Mann und Frau, außer dass die Frau
1. nicht ihren Kopf unbedeckt lässt, stattdessen lässt sie nur ihr Gesicht unbedeckt,

---

[15] „Al-Muhassab“ (المحَصَّب): Ein großes Gebiet, dass als „al-Abtah“ oder „al-Batha_“ bekannt ist und heute nördlich von der „heiligen Moschee“ die Stadtteile al-Zahir, al-`Utaybiah, Jarwal, al-Jummayzah bis hoch nach Rei`a Thakhir umfasst, sowie nordöstlich auf dem Weg nach Mina die Stadtteile al-Malawi und al-Maabdah.
[16] „Tawaf al-Sadr“ (طَوَاف الصَّدْر), wörtl. „Tawaf zum Herausgehen“; auch bekannt als „Abschieds-Tawaf“ (Tawaf al-Wida`/ طَوَاف الوَدَاع).

2. die „Talbiyah“ (التَّلْبِيَة - „Labaik, Allahumma labaik…“) nicht mit laut erhobener Stimme sagt,
3. nicht zwischen den beiden Wegmarken (Mil/ المِيْل - zwischen den Hügeln „al-Safa“ (الصَّفَا) und „al-Marwah“ (المرْوَة)) mit beschleunigtem Schritt läuft
4. und auch nicht beim „Tawaf“ (الطَّوَاف) schnell läuft (Raml/ الرَّمْل),
5. nicht ihren Kopf rasiert (Halq/ الحَلْق), sondern (die Haare) nur kürzt (Taqsir/ التَّقْصِيْر)
6. und nicht alle auf den Körper zugeschnittenen Kleidungsstücke (Machit/ المخِيْط) ablegt.

Abschnitt: (Die Hajj-Art des) **„al-Qiran“**

„Al-Qiran“ (القِرَان) gilt bei uns (Hanafiten) für besser als (die Hajj-Arten des) „al-Tamattu`“ (التَّمَتُّع) und „al-Ifrad“ (الإِفْرَاد).

Beschreibung des „al-Qiran“ (القِرَان): Man ruft am „Miqat“ (المِقَات - d.h. dem Punkt für den Eintritt in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) den Eintritt für) eine Hajj und `Umrah zusammen aus und sagt nach dem Gebet: „*Allahumma, inny uridu al-Hajja wa al-`Umrata, fayassirhuma li wa taqabbalhuma minny!*“[17]

Kommt man nach Mekka: Umkreist man als erstes das Haus (Ka`bah) im „Tawaf“ (الطَّوَاف) sieben Runden (Schaut/ الشَّوْط) und läuft in den ersten drei davon in schnellem Schritt (Raml/ الرَّمْل).

Danach eilt man im „Sa`y“ (السَّعْي) zwischen (den beiden Hügeln) „al-Safa“ (الصَّفَا) und „al-Marwah“ (المرْوَة) einher. Das sind die Handlungen, die man für die `Umrah (العُمْرَة) vollzieht.

Danach vollzieht man(einen weiteren) „Tawaf“ (الطَّوَاف) nach dem „Sa`y“ (السَّعْي) als „Tawaf al-Qudum“ (طَوَاف القُدُوم - „der Tawaf zur Ankunft in Mekka“) und einen weitern „Sa`y“

---

[17] „*Oh Allah, ich beabsichtige eine Hajj und eine `Umrah zu vollziehen, so mach mir beides leicht und nimm beides von mir an!*“
اللَّهُمَّ إِنِّي أُرِيْدُ الحَجَّ وَالعُمْرَةَ، فَيَسِّرْهُمَا لِي وَتَقَبَّلْهُمَا مِنِّي!

(السَّعْي) zwischen „al-Safa“ (الصَّفَا) und „al-Marwah“ (المَرْوَة), genau wie bei (der Hajj-Art) „al-Ifrad“ (الإِفْرَاد) beschrieben.

Hat man am „Tag des Schlachtfestes“ (Yaum al-Nahr/ يَوم النَّحْر) **die** [große] **Säule** (Jamrah [al-`Aqabah]/ [العَقَبَة] جَمْرَة) **gesteinigt** (Ramy/ الرَّمِي)**:** Schlachtet man [Wajib]:

- Ein Schaf
- oder eine Kuh
- oder ein Kamel
- oder (beteiligt sich an einem) siebtel Kamel:

Das ist das „Blut“ (Dam/ الدَّم - , das man vergießen muss) bei „al-Qiran“ (القِرَان) [und dieses „Blut“ wird aus „Dank“ vergossen (Dam al-Schukr/ دَم الشُّكْر), nicht als „Sühne“ (Kaffarah/ الكَفَّارَة), daher darf man von diesem Opfer (Hady/ الهَدِي) essen, vom „Sühneopfer“ (Fidyah/ الفِدْيَة) hingegen nicht.]

Hat man nichts zum Schlachten: Fastete man drei Tage während der Hajj – der letzte davon am Tag von `Arafah (Yaum `Arafah/ - 9. Thu al-Hijjah).

Verpasst man es bis zum „Tag des Schlachtfestes“ (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر) **zu Fasten:** Genügt es nichtmehr etwas anderes zu machen, als das „Blut“ (Dam/ الدَّم - eines Opfers (Hady/ الهَدِي), das man darbringen muss). [Ist man nicht in der Lage eine Opfer (Hady/ الهَدِي) darzubringen, tritt man aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل), bleibt aber die Pflicht schuldig sobald man dazu in der Lage ist zwei Opfer darzubringen: Das nicht geleistete Opfer (Hady/ الهَدِي) und ein Sühneopfer (Fidyah/ الفِدْيَة) da man aus dem Weihezustand ausgetreten ist (Tahallul/ التَّحَلُّل), bevor man sein Opfer (Hady/ الهَدِي) dargebracht hat].

Danach (d.h. nachdem man die drei Tage gefastet hat) **fastet man sieben Tage, wenn man** (in seine Heimat) **zu seiner Familie zurückgehkehrt ist**.
Fastet man sie (die sieben Tage) allerdings in Mekka, nachdem man die Hajj beendet hat: Ist es auch erlaubt (Ja_iz/ جَائِز).

Betritt eine Person, die die Hajj-Art des „al-Qiran“ (القِرَان) **vollzieht, Mekka nicht und geht stattdessen direkt nach „`Arafah“:** Verweigert (Rafd/ الرَّفْض) sie durch ihren Aufenthalt (Wuquf/ الوُقُوف) in „`Arafah“ ihre `Umrah. Dadurch wird sie vom „Blut des „al-Qiran“-Opfers“ (Dam al-Qiran/ دَم القِرَان) befreit, muss aber stattdessen das „Blut“ (eines

Sühneopfers) für die Verweigerung der `Umrah leisten und die `Umrah nachholen (Qada_/ القَضَاء) [vom Sühneopfer darf sie in diesem Fall selbst nichts essen, da es eine „Wiedergutmachung" (Jabr/ الجَبْر) ist].

Abschnitt: (Die Hajj-Art des) **„al-Tamattu`"**

„Al-Tamattu`" (التَّمَتُّع) gilt bei uns für besser als (die Hajj-Art des) „al-Ifrad" (الإِفْرَاد).

Es gibt zwei Typen von Personen, die „al-Tammattu`" (التَّمَتُّع) vollziehen:

a) Die Person, die „al-Tamattu`" vollzieht und ein Opfertier (Hady/ الهَدِي) mit sich führt,

b) Die Person, die „al-Tamattu`" vollzieht und kein Opfertier (Hady/ الهَدِي) mit sich führt.

**Beschreibung des „al-Tamattu`" (التَّمَتُّع):** Als erstes geht man an den „Miqat" (المِقَات - d.h. der Punkt für den Eintritt in den Weihezustand) und tritt für eine `Umrah in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) ein.

Dann geht man nach Mekka:

- Vollzieht den „Tawaf" (الطَّوَاف) für sie (die `Umrah),
- den „Sa`y" (السَّعْي - zwischen den Hügeln „al-Safa" (الصَّفَا) und „al-Marwah" (المَرْوَة),
- und rasiert (Halq/ الحَلْق), bzw. kürzt (Taqsir/ التَّقْصِيْر) sich die Haare.

Damit ist man aus dem Weihezustand seiner `Umrah ausgetreten (Tahallul/ التَّحَلُّل)**.**

Dabei hört man mit der „Talbiyah" (التَّلْبِيَة) auf, sobald man mit dem „Tawaf" (الطَّوَاف) beginnt.

Danach bleibt man in Mekka, ohne im Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) zu sein.

Am Tag von „al-Tarwiyah":[18] Tritt man in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) von der (heiligen) Moschee aus ein [- was empfohlen (Mandub) ist. Vorausgesetzt (Schart/ الشَّرْط) wird hingegen, dass man von irgendwo in Mekka aus in ihn eintritt.]

Im Anschluss macht man genau dasselbe, wie jemand, der die Hajj-Art des „al-Ifrad" (الإِفْرَاد) vollzieht.

---

[18] Tag von „al-Tarwiyah" (يَوم التَّرْوِيَة): 8. Thu al-Hijjah, vgl. Fußnote 9.

Man ist allerdings verpflichtet zum „Blut“ des (Opfers (Hady/ الهَدِي) bei) **„al-Tammattu`“** (Dam al-Tamattu`/ دَم التَّمَتُّع).

Kann man es (das Opfer) **nicht auftreiben**, fastet man drei Tage während der Hajj und sieben, wenn man (in seine Heimat) zu seiner Familie zurückgekehrt ist.

Vollzieht man die Hajj-Art des „al-Tamattu`“ (التَّمَتُّع) **und will ein Opfertier** (Hady/ الهَدِي) **mit sich führen:**

- Tritt man in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) ein,
- und führt sein Opfertier (Hady/ الهَدِي) mit sich.

Handelt es sich dabei um ein Kamel (Badanah/ البَدَنَة):

- schmückt man es (Taqlid/ التَّقْلِيْد), indem man ihm einen ledernen Wasserschlauch oder einen Schuh (am Hals) umhängt
- und markiert es (Isch`ar/ الإِشْعَار) bei Abu Yusif und Mohammed رحمهما الله تعالى: D.h. man ritzt seinen Höcker auf der rechten Seite ein [und lässt das Blut herunterlaufen].Nach Abu Hunifah رحمه الله تعالى sollte man diese Markierung nichtvornehmen [Makruh].

Betritt man Mekka:

Vollzieht man den „Tawaf“ (الطَّوَاف - um die Ka`bah) und den „Sa`y“ (السَّعْي - zwischen den Hügeln „al-Safa“ (الصَّفَا) und „al-Marwah“ (المَرْوَة)).

Danach tritt man jedoch nicht aus dem Weihezustand (seiner `Umrah) **aus** (Tahallul/ التَّحَلُّل).

Am Tag von „al-Tarwiyah“[19] tritt man schließlich dazu noch in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) für die Hajj ein. Sollte man schon davor in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) eintreten: Ist es auch erlaubt (Ja_iz/ جَائِز).

Man ist verpflichtet zum „Blut“ (des „Tammattu`-Opfers“ [Dam al-Tamattu`/ دَم التَّمَتُّع]).

Hat man sich am „Tag des Schlachtfestes“ (Yaum al-Nahr/ يَوم النَّحْر) **rasiert** (Halq/ الحَلْق):

Ist man damit gleichzeitig aus beiden Weihezuständen ausgetreten (Tahallul/ التَّحَلُّل).

---

[19] Tag von „al-Tarwiyah“ (يَوم التَّرْوِيَة): 8. Thu al-Hijjah, vgl. Fußnote 9.

Für die Bewohner von Mekka (Ahl Mekkah/ أَهْل مَكَّة) **gibt es weder „al-Tamattu`“** (التَّمَتُّع), noch „al-Qiran“ (القِرَان); stattdessen für sie gibt es nur „al-Ifrad“ (الإِفْرَاد).

Vollzieht man die Hajj-Art des „al-Tammatu`“** (التَّمَتُّع) **und kehrt in seine Heimat zurück, nachdem man seine `Umrah beendet hat, und führt kein Opfertier (Hady/ الهَدِي) **mit sich:** Ist der „al-Tammatu`“ (التَّمَتُّع) damit ungültig (Batil). [Führt man in diesem Fall hingegen ein Opfertier (Hady/ الهَدِي) mit sich, wird der „al-Tammatu`“ (التَّمَتُّع) bei Abu Hanifah und Abu Yusif damit nicht ungültig (Batil)].

Tritt man vor den „Hajj-Monaten“ in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) **für eine `Umrah ein** und treten danach die „Hajj-Monate“ ein, während man (die Ka`bah) im „Tawaf“ (الطَّوَاف) für sie (die `Umrah) noch weniger als vier Runden (Schaut/ الشَّوط) umkreist hat und beendet man sie (die `Umrah) darauf vollständig (in den Hajj-Monaten) und tritt danach in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) für die Hajj ein: Ist es möglich den „al-Tammatu`“ (التَّمَتُّع) zu vollziehen.

Umkreist man für seine `Umrah** (die Ka`bah) **im „Tawaf“ (الطَّوَاف) **vor den „Hajj-Monaten“ vier Runden** (Schaut/ الشَّوط) **oder mehr:** Ist es nicht möglich den „al-Tammatu`“ (التَّمَتُّع) zu vollziehen.

Die „Hajj-Monate“ (Aschhur al-Hajj/ أَشْهُر الحَجّ) **sind:** Schawal, Thu al-Qa`dah und (die ersten) zehn Tage von Thu al-Hijjah.

Zieht man den (Eintritt in den) **Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام) **für die Hajj vor sie** (d.h. diese Monate)**:** Ist es erlaubt (Ja_iz/ جَائِز) und er tritt als Hajj in Kraft (yan`aqid/ يَنْعَقِد).

Bekommt eine Frau ihre Periode (Haid/ الحَيْض) **beim Eintritt in den Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام):

- Vollzieht sie eine „große rituelle Waschung“ (Ghusl/ الغُسْل) für den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) ,

- tritt in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) ein
- und macht alles genau wie die anderen Pilger (Hujaj/ الحُجَاج),

außer das sie keinen „Tawaf“ (الطَّوَاف) um das Haus (Ka`bah) vollzieht, bis ihr Periode beendet ist (Tuhr/ الطُّهْر).

Bekommt eine Frau ihre Periode (Haid/ الحَيْض) **nach dem sie in `Arafah stand** (Wuquf `Arafah/ وُقُوف عَرَفَة) **und nach dem „Tawaf al-Ziyarah“** (طَوَاف الزِّيَارَة - dem „Tawaf“ der Hajj)**:** Kann sie Mekka verlassen, und sie ist dafür, dass sie den „Tawaf al-Sadr“ (طَوَاف الصَّدْر - Abschieds-Tawaf) nicht vollzogen hat, zu keiner Ersatzleistung verpflichtet.

Abschnitt: Vergehen (Janayat/ الجِنَايَات)

- **Benutzt man im Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام) **Parfüm:**

  Muss man ein Sühneopfer (Kaffarah/ الكَفَّارَة) leisten.
- **Parfümiert man ein Körperglied vollständig:**
  Ist man zum „Blut“ (eines Opfertiers) verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).
- **Bei weniger als das:**
- Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.[20]

- **Trägt man auf den Körper zugeschnittene Kleidung** (Muchit/ المخِيْط) **…**
- **… oder bedeckt seinen Kopf für einen ganzen Tag** [oder ganze Nacht]**:**
  Ist man zum „Blut“ (eines Opfertiers) verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

---

[20] Die Sühneopfer (Kaffarah/ الكَفَّارَة) unterscheiden sich. Ist das Sühneopfer nicht näher bestimmt und ist die Rede nur davon, dass man „zum Blut“ (d.h. eines Opfertiers) verpflichtet ist (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ), bzw. „zu einem Almosen“ (Sadaqah/ صَدَقَة), ist mit „Blut“ in diesem Fall immer gemeint, dass ein Schaf geschlachtet und sein Fleisch verteilt werden muss. Mit „Almosen“ (Sadaqah/ صَدَقَة) ist, wenn es nicht näher bestimmt wird, immer ein halber „Sa`“ (الصَّاع) Weizen gemeint. Der „Sa`“ (الصَّاع) ist eine Maßeinheit. Ein halber „Sa`“ sind zwei „Mud“ (المد). Ein „Mud“ (المد) sind zwei gehäufte Hände. Ein „Mud“ (المد) wird bei der „Hanafiyah“ mit ca. 1072g Weizen bestimmt. D.h. ein halber „Sa`“ entspricht ca. 2144 g.

- **Rasiert man sich ein Viertel seines Kopfes oder mehr:**
  Ist man verpflichtet zum „Blut“ (eines Opfertiers) verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ)
- **Rasiert man sich weniger als ein Viertel:**
  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.
- **Rasiert man sich Stellen zum Schröpfen** (Hijamah/ الحِجَمَة)**:**

  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ) bei Abu Hanifah رحمه الله تعالى; die beiden (Abu Yusuf und Mohammed) sagen hingegen: Man ist zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.

- **Schneidet man alle Nägel beider Hände und Füße:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).
- **Schneidet man nur eine Hand oder einen Fuß:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).
- **Schneidet man jedoch weniger als vier Nägel:**
  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.
- **Schneidet man fünf Nägel von verschiedenen Händen und Füßen:**
  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet bei Abu Hanifah und Abu Yusuf رحمهما الله; Mohammed رحمه الله sagt hingegen: Man ist zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Verwendet man Parfüm, oder trägt** (auf den Leib zugeschnittene Kleidung - Muchit/ المخِيْط)**, oder rasiert sich**(die Haare) **und dafür durch einen Grund entschuldigt** (`Uthr/ العُذْر)**, hat man die Wahl:**
  1. Wenn man will schlachtet man ein Schaf.
  2. Und wenn man will gibt man ein Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) von drei „Sa`“[21] Nahrungsmittel (Ta`am/ الطَّعَام) verteilt auf sechs Arme [für jeden Armen einen halben „Sa`“ Weizen].
  3. Und wenn man will fastet (Siyam/ الصِّيَام) man drei Tage.

[21] „Sa`“ (الصَّاع) , Maßeinheit. Ein „Sa`“ sind vier „Mud“ (المد). Ein „Mud“ sind zwei gehäufte Hände. Ein „Mud“ wird bei der „Hanafiyah“ mit ca. 1072 g Weizen bestimmt. D.h. ein „Sa`“ entspricht ca. 4288 g.

- **Küsst oder berührt man** (das andere Geschlecht) **aus sexueller Leidenschaft:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Hat man vaginalen oder analen Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع)**, bevor man in `Arafah stand** (Wuquf `Arafah/ وُقُوف عَرَفَة)**:**
  - Wird die Hajj dadurch ungültig (Fasid/ فَاسِد)
  - und man muss ein Schaf opfern
  - und man muss die Hajj weiterführen, genau wie jemand, der seine Hajj nicht ungültig (Fasid/ فَاسِد)gemacht hat
  - und man muss sie (die Hajj) wiederholen (Qada_/ القَضَاء).

    Man muss jedoch nicht getrennt von seiner Frau zur Hajj gehen, wenn man sie mit ihr gemeinsam wiederholt.
- **Hat man Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع) **nachdem man in `Arafah stand** (Wuquf `Arafah/ وُقُوف عَرَفَة)**:**
  - Wird die Hajj dadurch nicht ungültig (Fasid/ فَاسِد)
  - Und man muss ein Kamel (Badanah/ البَدَنَة) opfern.
- **Hat man Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع) **nach dem Rasieren** (Halq/ الحَلْق)**:**
  - Muss man ein Schaf opfern.

- **Hat man Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع) **während der `Umrah, bevor man vier Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **im „Tawaf“** (الطَّوَاف - um die Ka`bah) **vollendet hat:**
  - Hat man sie ungültig gemacht (Fasid/ فَاسِد),
  - und muss sie weiterführen,
  - und muss sie nachholen (Qada_/ القَضَاء)
  - und muss ein Schaf opfern.
- **Hat man Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع) **nachdem man vier Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **im „Tawaf“** (الطَّوَاف - um die Ka`bah) **vollendet hat:**
  - Hat man seine `Umrah damit nicht ungültig (Fasid/ فَاسِد) gemacht
  - und muss sie auch nicht wiederholen.

- **Vollzieht man den Geschlechtsverkehr** (Jima`/ الجِمَاع) **weil man vergessen** (Nisyan/ النِسْيَان) **hat** (dass es einem verboten ist, [bzw. weil man es nicht weiß (Jahl/ الجَهْل), oder im Schlaf oder unter Zwang (Ikrah/ الإِكْرَاه)]), **macht es** (bei der Beurteilung) **keinen Unterschied dazu, wenn man ihn vorsätzlich** (`Amd/ العَمْد) **vollzieht.**

- **Vollzieht man den „Tawaf al-Qudum“** (طَوَاف القُدُوم - der „Tawaf“ zur Ankunft in Mekka) **im Zustand der „kleinen rituellen Unreinheit“** (Muhdith/ المحْدِث)**:**

  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.
- **Vollzieht man ihn (d.h. Tawaf al-Qudum) im Zustand der „großen rituellen Unreinheit“** (Junub/ الجُنُب)**:**

  Muss man ein Schaf opfern.

- **Vollzieht man den „Tawaf al-Ziyarah“** (طَوَاف الزِّيَارَة - der „Tawaf“ der Hajj) **im Zustand der „kleinen rituellen Unreinheit“** (Muhdith/ المحْدِث)**:**

  Muss man ein Schaf opfern.
- **Vollzieht man den „Tawaf al-Ziyarah“** (طَوَاف الزِّيَارَة - der „Tawaf“ der Hajj) **im Zustand der „großen rituellen Unreinheit“** (Junub/ الجُنُب)**:**

  Muss man ein Kamel opfern.

  Und es ist besser in diesem Fall den „Tawaf“ (الطَّوَاف) noch einmal zu wiederholen, solange man noch in Mekka ist. Man muss jedoch nicht (ein Opfer) schlachten.

- **Vollzieht man den „Tawaf al-Sadr“** (طَوَاف الصَّدْر - Abschieds-Tawaf) **im Zustand der „kleinen rituellen Unreinheit“** (Muhdith/ المحْدِث)**:**

  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.
- **Vollzieht man ihn (d.h. Tawaf al-Sadr) im Zustand der „großen rituellen Unreinheit“** (Junub/ الجُنُب)**:**

  Muss man ein Schaf opfern.

- **Lässt man beim „Tawaf al-Ziyarah“** (طَوَاف الزِّيَارَة - der „Tawaf“ der Hajj) **drei oder weniger Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **aus:**
  Muss man ein Schaf opfern.
- **Lässt man vier Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **aus:**
  Bleibt man solange weiter im Weihezustand (Muhrim/ المحْرِم), bis man sie gegangen ist.

- **Lässt man beim „Tawaf al-Sadr“** (طَوَاف الصَّدْر - Abschieds-Tawaf) **drei Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **aus:**
  Ist man zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.
- **Lässt man beim „Tawaf al-Sadr“** (طَوَاف الصَّدْر - Abschieds-Tawaf) **vier Runden** (Schaut/ الشَّوْط) **aus:**
  Muss man ein Schaf opfern.

- **Unterlässt man den „Sa`y“** (السَّعْي - zwischen den Hügeln „al-Safa“ (الصَّفَا) und „al-Marwah“ (المرْوَة)) **weg:**
  Muss man ein Schaf opfern, die Hajj ist jedoch vollständig.

- **Zieht aus „`Arafah“ vor dem Imam ab** (Ifadah/)**:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Unterlässt man es in „Muzdalifah“ zu stehen** (al-Wuquf bi al-Muzdaliafah/ الوُقُوف بِالمزْدَلِفَة)**:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Unterlässt man es an allen Tagen die Säulen** (Jamarat/ الجَمَرَات) **zu steinigen** (Ramy/ الرَّمي)**:**
  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Unterlässt man das Steinigen** (Ramy/ الرَّمِي) **an einem einzigen Tag:**

  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Unterlässt man es eine der drei Säulen** (Jamarat/ الجَمَرَات) **zu steinigen** (Ramy/ الرَّمِي)**:**

  Ist man [ist man für jedes der sieben Steinchen] zu einem Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة) verpflichtet.

- **Unterlässt man die „große Säule“** (Jamrah al-`Aqabah/ جَمْرَة العَقَبَة) **am „Tag des Schlachtfestes“** (Yaum al-Nahr/ يَوم النَّحْر) **zu steinigen** (Ramy/ الرَّمِي)**:**

  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ).

- **Verspätet man das Rasieren** (Halq/ الحَلْق- der Haare) **solange bis schließlich alle „Tage des Schlachtens** (Ayam al-Nahr/ أَيَّام النَّحْر – 10., 11. 12. Thu al-Hijjah) **verstrichen sind:**

  Ist man zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ) bei Abu Hanifah رحمه الله تعالى.

- **Das Gleiche gilt, wenn man den „Tawaf al-Ziyarah“** (طَوَاف الزِّيَارَة - der „Tawaf“ der Hajj) **verspätet, bis die „Tage des Schlachtens** (Ayam al-Nahr/ أَيَّام النَّحْر – 10., 11. 12. Thu al-Hijjah) **verstrichen sind:**

  Ist man ebenfalls zum „Blut“ verpflichtet (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ) bei Abu Hanifah رحمه الله.

- **Tötet man im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **Wild** (Said/ الصَيْد) **…**
- **… oder gibt demjenigen, der es tötet, einen Hinweis darauf:**

  Ist man zum „Ersatz“ (Jaza_ al-Said/ جَزَاء الصَّيْد) verpflichtet.

  Dabei gibt es keinen Unterschied zwischen:

  - Vergessen (Nasy/ النَّاسِي)
  - Ersttäter (Mubtadi_/ المبْتَدِئ)
  - Wiederholungstäter (`A_id/ العَائِد)

Der „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) **ist:**

a) **Bei Abu Hanifah und Abu Yusuf** رحمهما الله تعالى**:**

Zunächst wird der Wert des Wildes (Said/ الصَيْد) **bestimmt** (Taqwim/ التَّقْوِيْم)**:**

aa) An dem Ort, an dem es erlegt wurde,
bb) bzw. am nächstgelegenen Ort, sollte es mitten in der Wildnis sein.

Bestimmt wird er (der Wert) **von zwei anerkannten Sachverständigen** (Thawa `Adl/ ذَوَا عَدْلٍ).

Im Anschluss steht man mit dem (festgelegten) **Wert** (Qimah/ القِيْمَة) **vor der Wahl** (Muchaiyar/ مُخَيَّر)**:**

1. Wenn man will kauft man damit (dem festgelegten Wert) ein Opfertier (Hady/ الهَدِي) und schlachtet es, wenn es den Wert (Qimah/ القِيْمَة) eines Opfertiers (Hady/ الهَدِي) erreicht.
2. Wenn man will kauft man damit Nahrungsmittel (Ta`am/ الطَّعَام), die man als Almosen gibt, jedem Armen einen halben „Sa`“[22] Weizen, bzw. ein „Sa`“ Datteln oder Gerste.
3. Oder man fastet (Siyam/ الصِّيَام):
   a) pro halben „Sa`“ Weizen
   b) bzw. pro „Sa`“ Gerste
   einen Tag.

Bleibt von den Nahrungsmitteln (Ta`am/ الطَّعَام) **weniger als ein halber „Sa`“** [Weizen, bzw. ein „Sa`“ Datteln oder Gerste] **übrig, steht man vor der Wahl:**

a) Wenn man will gibt man es als Almosen
b) und wenn man will fastet man dafür einen vollen Tag.

b) **Mohammed** رحمه الله تعالى **sagt hingegen:**

Pflicht (Wajib) **beim Wild** (Said/ الصَيْد) **ist:**

Das entsprechende „Gegenstück“ (Nathir/ النَّظِيْر), soweit es ein „Gegenstück“ gibt.

D.h. im Einzelnen:

- Für eine Gazelle: Ein Schaf.
- Für eine Hyäne: Ein Schaf.
- Für einen Hasen: Eine kleine Geiß (`Anaq/ العَنَاق – weibl. Ziege).

[22] „Sa`“ (الصَّاع) , Maßeinheit. Ein „Sa`“ sind vier „Mud“ (المد). Ein „Mud“ sind zwei gehäufte Hände. Ein „Mud“ wird bei der „Hanafiyah“ mit ca. 1072 g Weizen bestimmt. D.h. ein halber „Sa`“ entspricht ca. 2144 g und ein „Sa`“ ca. 4288 g.

- Für einen Strauß: Ein Kamel.
- Für eine Springmaus (Yarbu`/ يَرْبُوع): Ein Zicklein (Jafrah/ الجَفْرَة - Jungtier).

- **Verletzt man Wild** (Said/ الصَيْد), **…**
- **Rupft ihm die Federn, …**
- **oder schneidet ihm etwas ab …**

… haftet man (Daman/ الضَّمَان) für die Wertminderung.

- **Rupft man die Feder eines Vogels …**
- **oder schneidet die Beine eines Wilds ab, …**

… sodass sich das Tier nicht mehr schützen kann:

Muss man seinen Wert (Qimah/ القِيْمَة) komplett ersetzen.

- **Zerbricht man das Ei eines wilden Vogels** (Said/ الصَيْد):

  Muss man seinen Wert ersetzen.
- **Kommt aus dem Ei dabei ein totes Küken:**

  Muss man den Wert (Qimah/ القِيْمَة) ersetzen, den es lebend gehabt hätte.

- **Keinen „Ersatz“** (Jaza_/ الجَزَاء) **gibt es für das Töten von:**
  - Raben,
  - Falken,
  - Wölfen,
  - Schlangen,
  - Skorpionen,
  - Ratten, bzw. Mäusen,
  - bissigen Hunden.
- **Auch nichts ausgesetzt ist für das Töten von:**
  - Mücken,
  - Flöhen,
  - Milben.
- **Tötet man eine Laus:**

  Gibt man als Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة), was man will.
- **Tötet man eine Heuschrecke:**

Gibt man als Almosen (Sadaqah/ صَدَقَة), was man will. Und eine Dattel ist besser als eine Heuschrecke.

- **Tötet man ein nicht essbares Wildtier** (Said/ الصَيْد)**, wie z.B. ein Raubtier o. ä.:**

  Ist man zum „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) verpflichtet, dessen Wert (Qimah/ القِيْمَة) aber nicht den eines Schafes übersteigt.

- **Wird man im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **von einem Raubtier angegriffen** (Sa_il/ الصَّائِل) **und tötet es:**

  Muss man keinen Ersatz leisten.

- **Ist man im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **durch einen Notfall gezwungen Fleisch von Wild** (Said/ الصَيْد) **zu essen und tötet es:**

  Ist man zum „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) verpflichtet.

- **Es ist kein Problem im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **Schafe, Kühe, Kamele, Hühner, „kaskarische Enten“** [Hausentenart] **zu schlachten.**
- **Tötet man hingegen eine Federfuß-Taube** [Zuchttaubenart] **oder eine zahme Gazelle:**

  Ist man zum „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) verpflichtet.

- **Schlachtet man im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **Wild** (Said/ الصَيْد)**:**

  Wird das Tier, das man geschlachtet hat, als Aas (Maitah/ المَيْتَة) betrachtet, das nicht gegessen werden darf.

- **Es ist kein Problem im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **das Fleisch von Wild** (Said/ الصَيْد) **zu essen, das eine Person erlegt oder geschlachtet hat, die nicht im Weihezustand ist, soweit die Person im Weihezustand nicht auf es aufmerksam gemacht hat.**

- **Schlachtet eine Person, die nicht im Weihezustand ist, Wild** (Said/ الصَيْد) **in den „heiligen Stätten von Mekka“** (al-Haram/ الحَرَم)**:**

  Ist man zum „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) verpflichtet.

- **Schneidet man in den „heiligen Stätten von Mekka“** (al-Haram/ الحَرَم)**:**
  - Gras,
  - oder Bäume, die niemand gehören und nicht von Menschen gepflanzt wurden:

  Muss man den Wert (Qimah/ القِيْمَة) **ersetzen.**

- **Bei allen Dingen, die man macht, während man die Hajj-Art des „al-Qiran“** (القِرَان) **vollzieht und zu denen wir erwähnt haben, dass man während der Hajj-Art des „al-Ifrad“** (الإِفْرَاد) **für sie zum „Blut“ verpflichtet ist** (`alaihi Dam/ عَلَيْهِ دَمٌ)**, ist man in diesem Fall** (beim „Qiran“) **zweifach zum „Blut“ verpflichtet:**
  Einmal für seine Hajj und einmal für seine `Umrah.
- **Außer wenn man den „Miqat“** (المِقَات - d.h. den Punkt für den Eintritt in den Weihezustand) **überschreitet, ohne dabei im Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام) **zu sein und dann für die Hajj und die `Umrah** (gleichzeitig) **in den Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام) **eintritt:**

  In diesem Fall ist man nur einmal zum „Blut“ verpflichtet.

- **Töten zwei Personen im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **gemeinsam ein Wild** (Said/ الصَيْد)**:**

  Muss jeder von ihnen alleine den „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) vollständig leisten.
- **Töten zwei Personen, die nicht im Weihezustand sind, gemeinsam ein Wild** (Said/ الصَيْد) **in den „heiligen Stätten von Mekka“** (al-Haram/ الحَرَم)**:**

  Müssen beide zusammen den „Ersatz“ (Jaza_/ الجَزَاء) einmal leisten.
- **Kauft oder Verkauft man im Weihezustand** (Muhrim/ المحْرِم) **Wild** (Said/ الصَيْد)**:**

  Ist das Rechtsgeschäft ungültig (Batil/ بَاطِل).

Abschnitt: Hinderung an der Pilgerfahrt (al-Ihsar/ الإِحْسَار)

Befindet man sich im Weihezustand (Muhrim/ المحْرِم) **und wird gehindert** (al-Ihsar/ الإِحْسَار - seine Hajj zu vollenden)

- durch einen Feind,
- bzw. erkrankt man an einer Krankheit, die einen daran hindert fortzufahren:

a) Ist es einem erlaubt (Halal) aus dem Weihezustand auszutreten (Tahallul/ التَّحَلُّل)

b) und man wird angewiesen:

Schick ein Schaf zu den „heiligen Stätten von Mekka" (Haram/ الحَرَم), damit es dort geschlachtet wird
und vereinbare mit dem, der es hinbringt einen bestimmten Tag an dem es geschlachtet wird,

dann tritt [an diesem vereinbarten Tag] aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل).

Vollzieht man die Hajj-Art des „al-Qiran" (القِرَان)**:** Muss man zwei Schafe schicken.

Das „Blut" (Dam/ الدّم - d.h. das Schaf) **dafür, dass man gehindert wurde** (al-Ihsar/ الإِحْسَار - seine Hajj zu vollenden) **darf nur an den „heiligen Stätten von Mekka"** (Haram/ الحَرَم) geschlachtet werden.
Bei Abu Hanifah رحمه الله تعالى **ist allerdings erlaubt es schon vor dem „Tag des Schlachtfests"** (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر) **zu schlachten.**

Abu Yusuf und Mohamed رحمهما الله تعالى **sagen hingegen:** Derjenigen, der in der Hajj gehindert wurde (al-Ihsar/ الإِحْسَار - sie zu vollenden) muss es am „Tag des Schlachtfests" (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر) schlachten.

Wird man bei der `Umrah gehindert (al-Ihsar/ الإِحْسَار - sie zu vollenden)**:** Kann man schlachten wann man will.

Tritt man aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل)**, wenn man an der Hajj gehindert wird** (al-Ihsar/ الإِحْسَار)**:** Muss man dafür eine Hajj und eine `Umrah vollziehen [, die Hajj,

um die verpasste Hajj nachzuholen (Qada_/ القَضَاء), die `Umrah, da man normalerweise, wenn man die Hajj verpasst aus dem Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) mit einer `Umrah austritt, wird man jedoch gehindert, kann man weder Hajj, noch `Umrah vollziehen und muss daher beides nachholen].

**Wird man an der `Umrah gehindert** (al-Ihsar/ الإِحْسَار)**:** Holt man es mit einer `Umrah nach (Qada_/ القَضَاء).

Vollzieht man die Hajj-Art des „al-Qiran“ (القِرَان - und wird gehindert): Muss man eine Hajj und zweimal `Umrah vollziehen.

Wird der Hinderungsgrund aufgehoben, nachdem man (an der Hajj) **gehindert wurde** (al-Ihsar/ الإِحْسَار)**, ein Opfertier** (Hady/ الهَدِي) **geschickt und einen bestimmten Tag zum Schlachten vereinbart hat:**

a) **Gelingt es einem dann …**
   - **das Opfer** (Hady/ الهَدِي) [d.h. die Verhinderung des Schlachtens zur vereinbarten Zeit] …
   - **… und die Hajj** [d.h. das Stehen in `Arafah] …

   mitzubekommen: Darf man **nicht** aus dem Weihezustand (Tahallul/ التَّحَلُّل) austreten und muss die Hajj fortsetzen.

b) **Gelingt es einem nur das Opfer** (Hady/ الهَدِي) **mitzubekommen, die Hajj aber nicht:** Tritt man aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل).

c) **Gelingt es einem nur die Hajj mitzubekommen, das Opfer** (Hady/ الهَدِي) **aber nicht:** Darf man (Ja_iz/ جَائِز) aus dem Weihezustand (Tahallul/ التَّحَلُّل) austreten, um den Gedanken des „Istihsan“ (الإِسْتِحْسَان)[23] zu berücksichtigen.

---

[23] „Istihsan“ (الإِسْتِحْسَان): Einer der „Beweise“ (Dalil/ الدَّلِيْل) die im islamischen Recht (Fiqh/ الفِقْه) verwendet und in den „allgemeinen Rechtsregeln“ (Usul al-Fiqh/ أُصُول الفِقْه) diskutiert und erklärt werden. Es gibt vier Beweise, die allgemein anerkannt sind: Koran, Sunnah, Ijma` (الإِجْمَاع / Konsens) und Qiyas (القِيَاس / Analogie). Der „Istihsan“ gehört zu den umstrittenen Beweisen. „Istihsan“ bedeutet wörtl. „etwas gut heißen“ (von „Hasan“ – „gut“). Gemeint ist von einer bestimmten Beurteilung (Hukm/ الحُكْم), die auf einem bestimmten Beweis (Dalil/ الدَّلِيْل) fußt, aufgrund eines anderen Beweises auf eine andere Beurteilung abzuweichen.
Hier ist die ursprüngliche Beurteilung, dass es einem eigentlich nicht erlaubt sein sollte aus dem Weihezustand auszutreten (Tahallul/ التَّحَلُّل), da es einem möglich ist die Hajj noch mitzubekommen. Damit würde jedoch das

Wird man in Mekka gehindert (al-Ihsar/ الإِحْسَار) **und wird einem weder gestattet**

- (in `Arafah) **zu stehen** (Wuquf/ الوُقُوف),
- **noch** (die Ka`bah zu umkreisen im) **„Tawaf“** (الطَّوَاف):

Gilt man als verhindert (al-Ihsar/ الإِحْسَار).
Ist man jedoch zu einem von beidem („Wuquf“ oder „Tawaf“) **im Stande:** Gilt man nicht als verhindert (al-Ihsar/ الإِحْسَار).

Abschnitt: Verpassen der Hajj (Fawat/ الفَوَات)

Tritt man in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) **für die Hajj ein und verpasst** (Fawat/ الفَوَات) **dann bis zum Anbruch des Morgens** (Tulu` al-Fajr/ طُلُوع الفَجْر**) am „Tag des Schlachtfests“** (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر) **in `Arafah zu stehen** (Wuquf/ الوُقُوف)**,**
hat man die Hajj verpasst und muss:

- einen „Tawaf“ (الطَّوَاف - um die Ka`bah) vollziehen
- zum „Sa`“ (السَّعْي - zwischen den Hügeln „al-Safa“ und „al-Marwah“) gehen
- die Hajj im nächsten Jahr nachholen (Qada_/ القَضَاء).

Zum „Blut“ (eines Opfertiers) **ist man hingegen nicht verpflichtet** (laa `alaihi Dam/ لَا عَلَيْهِ دَمٌ).

Die `Umrah kann man nicht verpassen [da es für seine bestimmte Zeit gibt].
Man darf sie das ganze Jahr über vollziehen.
Nur an fünf Tagen wird davon [unter Verbot] **abgeraten** (Makruh [Kirahah Tahrim/ كِرَاهَة تَحْرِيم]**):**

Geld, das man für das Opfer (Hady/ الهَدِي) bezahlt hat umsonst und damit verloren sein. Die Scharia schützt jedoch das Vermögen, wie sie auch die körperliche Unversehrtheit schützt. Um eine grundlose Verschwendung von Vermögen zu vermeiden, wird hier daher von der ursprünglichen Beurteilung abgesehen und erlaubt aus dem Weihezustand auszutreten (Tahallul/ التَّحَلُّل) und nicht zur Hajj zu gehen, da man bereits das Geld für das Opfer (Hady/ الهَدِي) ausgegeben hat.
Dennoch zur Hajj zu gehen und den Verlust in Kauf zu nehmen ist jedoch besser.

- **dem „Tag von `Arafah“** (Yaum `Arafah/ يَوْم عَرَفَة)
- **dem „Tag des Schlachtfests“** (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر)
- **den** [drei] **Tagen des „Taschriq“**[24]

Die `Umrah ist Sunnah [bei einigen auch Pflicht/ Wajib]**.**
Sie (die `Umrah) **besteht aus:**

1. **Weihezustand** (Ihram/ الإِحْرَام)
2. **„Tawaf“** (الطَّوَاف - um die Ka`bah)
3. **„Sa`y“** (السَّعْي - zwischen den Hügeln „al-Safa“ und „al-Marwah“)
4. **Rasieren** (Halq/ الحَلْق [, bzw. Kürzen (Taqsir/ التَّقْصِيْر)] der Haare)**.**

ثُنَاء ، وثُنْيَانٌ : كل ما سقطت ثنِيَّتُه والجمع :الثَّنِيّ

Abschnitt: Die Opfertiere (Hady/ الهَدِي)

Das mindeste unter den Opfertieren (Hady/ الهَدِي) **ist ein Schaf.**

Es (das Opfer) **muss zu einer der folgenden drei Gattungen gehören:**

1. Kamele,
2. Kühe,
3. Schafe [, bzw. Ziegen].

Tauglich (yujzi_/ يُجْزِئ) **ist bei allen** (Tieren): Ein „Thany“ oder größer,

außer bei Schafen: Bei ihnen reicht bereits ein „Jatha`“.[25]

Untauglich (laa yujzi_/ لَا يُجْزِئ) **ist:**

- Ein Tier mit abgeschnittenem Ohr, bzw. zum Großteil abgeschnitten
- Ein Tier mit abgeschnittenem Schwanz

---

[24] „Al-Taschriq“ (التَّشْرِيْق) wörtl. „Fleischtrocknen“. Gemeint sind die drei Tage nach dem „Schlachtfest“ (`Id al-Adha/ عِيْد الأَضْحَى), vom 11. – 13. Thu al-Hijjah (dem 12. Monat des islamischen Mondkalenders).

[25] „Thany“ (الثَّنِيّ) und „Jatha`“ (الجَذَع) sind Alters-, bzw. Größenangaben bei Tieren. Diese Namen bezeichnen jedoch bei verschiedenen Tierarten ein unterschiedliches Alter.

a) „Thany“ (الثَّنِيّ): Jedes Tier, dessen mittleren Schneidezähne (Thaniyah/ الثَّنِيَة) ausfallen. Diese Alter unterscheidet sich von Tierart zu Tierart:
   - Bei Ziegen ist ein „Thany“: Ein Tier, das ein Lebensjahr vollendet und mit dem zweiten begonnen hat.
   - Bei Kühen: Ein Tier, das zwei Lebensjahr vollendet und mit dem dritten begonnen hat.
   - Bei Kamelen: Ein Tier, das fünf Lebensjahr vollendet und mit dem sechsten begonnen hat.

b) „Jatha`“ (الجَذَع): Bedeutet etwa „Jungtier“ und bezieht sich bei Schafen auf ein Tier, das sechs Monate vollendet und den siebten begonnen hat.

- Ein Tier mit abgeschnittenem Vorder- oder Hinterlauf
- Ein Tier mit fehlendem Auge
- Ein abgemagertes Tier (`Ajfa_/ العَجْفَاء)
- Ein lahmes Tier (`Arja_/ العَرْجَاء), das nicht bis zum Schlachtplatz gehen kann.

Ein Schaf darf man immer opfern, außer in zwei Fällen:

1. Wenn man den „Tawaf al-Ziyarah" (طَوَاف الزِّيَارَة - der „Tawaf" der Hajj) im Zustand der „großen rituellen Unreinheit" (Junub/ جُنُب) vollzogen hat.
2. Wenn man nachdem man in `Arafah stand (Wuquf/ الوُقُوف) Geschlechtsverkehr (Jima`/ الجِمَاع) hatte.

In diesen Fällen ist nur ein Kamel (Badanah/ البَدَنَة) **tauglich** (yujzi_/ يُجْزِئ).

Schafe reichen nur für eine Person.
Kamele und Kühe reichen hingegen für bis zu sieben Personen, soweit jeder der Beteiligten (Scharik/ الشَّرِيْك) damit eine gottesdienstliche Handlung (Qurbah/ القُرْبَة) beabsichtigt.
Will jedoch einer der Beteiligten mit seinem Anteil nur Fleisch gewinnen: Taugt es (das Tier) auch für die anderen nicht (als Opfer).

Man darf (selbst) **von folgenden Opfertieren** (Hady/ الهَدِي) **essen:**

- Freiwilligen Opfer (Tattawa`/ التَّطَوَّع)
- Opfern für die Hajj-Art des „al-Tamattu`" (التَّمَتُّع)
- Opfern für die Hajj-Art des „al-Qiran" (القِرَان).

Von allen übrigen Opfertieren (Hady/ الهَدِي) **darf man nichts essen.**

- **Freiwillige Opfer** (Tattawa`/ التَّطَوَّع),
- **Opfer für die Hajj-Art des „al-Tamattu`"** (التَّمَتُّع)
- **und Opfer für die Hajj-Art des „al-Qiran"** (القِرَان)

dürfen nur am „Tag des Schlachtfests" (Yaum al-Nahr/ يَوْم النَّحْر) **geschlachtet werden.**

Alle anderen Opfertiere (Hady/ الهَدِي) **dürfen zu jeder Zeit geschlachtet werden, die man will.**
Opfertiere (Hady/ الهَدِي) **dürfen grundsätzlich nur an den „heiligen Stätten von Mekka"** (al-Haram/ الحَرَم) **geschlachtet werden.**

Man darf sie (die Opfertiere) **als Almosen** (Sadaqah/ الصَّدَقَة) **für die Armen an den „heiligen Stätten von Mekka"** (al-Haram/ الحَرَم) **und andere geben.**

Die Opfertiere (Hady/ الهَدِي) **müssen nicht mit nach `Arafah genommen werden** (, was sich „Ta`rif" التَّعْرِيْف nennt)**.**

Bei Kamelen ist es besser sie am unteren Halsende beim Brustbein zu schlachten (Nahr/)
Bei Kühen und Schafen ist es besser sie am oberen Halsende zu schlachten (Thabh/)**.**
Es ist am besten eigenhändig zu schlachten, soweit man es kann.
Die Decke des Tieres (Jil/ الجَلّ) **und Zügel** (Zimam/ الزِّمَام) **gibt man als Almosen** (Sadaqah/ الصَّدَقَة)**.**

Dem Metzger gibt man nichts als Lohn davon (vom Opfertier)**.**

Führt man ein Opfertier (Hady/ الهَدِي) **mit sich und ist man gezwungen es zu reiten:**

Reitet man es.
Kann man es jedoch vermeiden: Reitet man es nicht.

Hat es (das Opfertier) **Milch:** Melkt man es nicht und besprengt seinen Euter mit kaltem Wasser, bis die Milch aufhört.

Führt man ein Opfertier (Hady/ الهَدِي) **mit sich und verendet es:**

a) **Ist es ein freiwilligen Opfer** (Tattawa`/ التَّطَوَّع)**:** Muss man es nicht ersetzen.
b) **Ist man jedoch zu ihm** (dem Opfer**) verpflichtet** (Wajib)**:** Muss man es durch ein anderes an seiner Stelle ersetzen.
Und erleidet es (das Opfertier, zu dem man verpflichtet ist) **einen starken Mängel** (`Aib/ العَيْب)**:** Ersetzt man es durch ein anderes und macht mit dem mit Mängel behafteten was man will.

Verendet ein Kamel unterwegs [d.h. ist es im Begriff zu verenden]**:**

a) **Ist es ein freiwilligen Opfer** (Tattawa`/ التَّطَوَّع)**:**

- Schlachtet man es,
- färbt seinen Schmuck mit seinem Blut,
- schlägt damit (mit dem Schmuck) auf eine Seite seines Höckers [, um es als verendetes Opfer zu markieren]
- und isst (selbst) nichts davon und auch kein anderer, soweit er als reich gilt [und lässt es den Armen].

b) **Ist man jedoch zu ihm verpflichtet** (Wajib)**:** Muss man es mit durch ein anderes an seiner Stelle ersetzen und macht mit ihm (dem verendeten) was man will.

Opfertiere (Hady/ الهَدِي) **bei:**

- Freiwilligen Opfern (Tattawa`/ التَّطَوَّع)
- Opfern für „al-Tamattu`" (التَّمَتُّع)
- Opfern für „al-Qiran" (القِرَان)

werden geschmückt (Taqlid/ التَّقْلِيْد).

Opfertiere wegen

- „Blut", zu dem man verpflichtet ist, weil man gehindert wurde die Hajj zu vollenden (Dam al-Ihsar/ دَم الإِحْصَار)
- und „Blut", zu dem man wegen einem Vergehen verpflichtet ist (Dam al-Jinayat/ دَم الجِنَايَت)

werden nicht geschmückt (Taqlid/ التَّقْلِيْد).